

„Arbeit“ im täglichen Sprachgebrauch

Das Wort „Arbeit“ hat einen festen Platz in unserem Sprachgebrauch und wird in vielen Wortverbindungen und unterschiedlichsten inhaltlichen Zusammenhängen verwendet.

Arbeit begleitet uns ein Leben lang und bestimmt unseren Alltag. Nicht immer erleben wir unsern Arbeitsalltag positiv, jeder von uns durchlebt kritische Phasen.

Zu Zeiten Coronas hat Arbeit eine ganz zentrale Stellung. Viele Menschen wurden in Kurzarbeit geschickt, viele Menschen arbeiten im „home office“, viele Menschen zittern um ihren Arbeitsplatz und damit hängen natürlich auch viele weitere Lebensaspekte zusammen. Denn Arbeit bedeutet Existenzsicherung!!

Arbeitsauftrag:

1.	Lies dir den obigen Text aufmerksam durch!	
2.	Suche im Internet nach einer Definition des Wortes „Arbeit“ , die du verstehst und erklären kannst.	
3.	Schreib auf einem Blatt die Überschrift „ARBEIT“ und schreib diese Definition dazu!	
4.	Erkläre schriftlich am Blatt den Begriff „Existenzsicherung“.	
5.	Finde 25 Wörter , die mit dem Wortteil „...-arbeit“, „Arbeit-...“, „arbeit-...“ zusammengesetzt sind. Schreib sie sauber auf das Blatt.	
6.	Schreib mindestens 5 persönliche Sätze: Wie empfindest du „Arbeit“? Welche Arbeiten machst du gerne und welche bereiten dir weniger oder gar keine Freude? Was motiviert dich zur Arbeit? Könntest du dir eine Welt ohne Arbeit vorstellen?	

Bitte sendet mir das Blatt bis **Freitag, 18 Uhr**, zurück! Von einigen Schülerinnen und Schülern von euch hab ich noch gar keine Rückmeldung erhalten!!

Da wir uns so lange nicht sehen, brauche ich auch von euch eine Mitarbeit. Bitte holt das nach und sendet mir ab sofort jede wöchentliche Arbeit und sammelt alle Blätter in einer Folie!!

Lg

Renate Maritschnigg